



WALBERBERGER
SYSTEM-SYMPIOSIEN

Gesellschaft und Wirtschaft

Prof. Dr. rer. pol. Bodo B. Gemper FSS · Prof. Dr. phil. Edgar Nawroth OP

Siebtentes Walberberger System-Symposium

Wissenschaft und Forschung
im Dienste des Ausgleichs abnehmender Ressourcen
und struktureller Verwerfungen:

- ENERGIEVERKNAPPUNG
UND
STRUKTURWANDEL -

2.-4. November 1978

Albertus-Magnus-Akademie

Bornheim-Walberberg

in Zusammenarbeit mit dem Walberberger Institut

und dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Gesamthochschule Siegen

Wissenschaft und Forschung
im Dienste der Gestaltung
und Ordnung
von Staat und Wirtschaft:

Es ist Aufgabe der Wissenschaft, bei der Pflege und Entwicklung von Lehre und Forschung die ihr übertragene treuhänderische Funktion als Wegbereiter der Entfaltung der geistigen und materiellen Lebensäußerungen gezielter wahrzunehmen und im Bunde mit den zukunftsorientierten, systemstabilisierenden Kräften in Staat und Wirtschaft den ihr übertragenen Anteil am Sozialprodukt in wachstumsstimulierenden und entwicklungsprägenden technisch-wissenschaftlichen Fortschritt zu transponieren.

VOLKER HAUFF

„Die Chance, langfristig international wettbewerbsfähig zu bleiben, hängt für die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland direkt mit der Fähigkeit zusammen, Industrien zu entwickeln, die in hohem Maße auf Wissen und fortgeschrittenen Technologien aufbauen.“

JOHANNES RAU

„Spontaneität und Kreativität bleiben unverzichtbar, wenn Forschung und Forscher nicht nur neue Impulse und Ideen in die wissenschaftliche, wirtschaftliche, technologische und staatliche Entwicklung hineinbringen, sondern auch Fehlentwicklungen kritisch beobachten und zur Korrektur beitragen sollen.“

Forschungspolitik muß sich auch als eine richtungweisende, vorausschauende Strukturpolitik begreifen, die gleichzeitig Anreize für neue Investitionsimpulse und Schwung in der Wirtschaft schafft. Verantwortungsvolles Engagement im Dienste einer entwickelten Industriegesellschaft setzt voraus, stets rechtzeitig nachzudenken und damit zu beginnen, nachdrücklich und offen die rechten Fragen zu stellen, die Wissenschaft, Wirtschaft und Staat dann gemeinsam zur Entscheidungsreife führen.

Wissenschaft und Forschung im Dienste des Ausgleichs
abnehmender Ressourcen und struktureller Verwerfungen:

– **Energieverknappung und Strukturwandel** –

7. Walberberger System-Symposion

2. – 4. November 1978

Wissenschaftliche und organisatorische Leitung:
Prof. Dr. Bodo B. Gemper, Gesamthochschule Siegen

Donnerstag, 2. November 1978

1. Orientierung im Wandel

- 9.30 Kaffee
- 10.00 Begrüßung
- 10.30 Dr. Hans **Bolewski**, Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Hannover
„Wieviel Fortschritt kann der Mensch ertragen?“
- 11.30 Aussprache 1
Leitung: P. Alfred **Woltmann** OP, Diplom-Volkswirt, Walberberger Institut
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 Kaffee
- 15.30 Prof. Dr. Bodo B. **Gemper**, Gesamthochschule Siegen
„Wissenschaft und Politik unter dem evolutionsbedingten Diktat:
Zugzwang in Permanenz oder Entwicklung strategischer Konzeptionen?“
- 16.30 Prof. Dr. Hans-Rudolf **Peters**, Universität Oldenburg
„Strukturwandel durch Markt oder indikative Wirtschaftsplanung?“
– Zur Problematik sektoraler Programmierung –
- 17.30 Aussprache 2
„Struktur, Verteilung, Wettbewerb –
Toleranzbereiche freiheitlicher Gesellschaftsordnung“
Leitung: Bürgermeister Prof. Dr. Karl-Heinz **Osthoff**,
Gesamthochschule Siegen
- 18.30 Abendessen
- 20.00 Gedankenaustausch

Freitag, 3. November 1978

2. Energiesicherung und -substitution

- 8.30 Kaffee
- 9.30 Ministerialdirektor Dr. Wolf-Dieter **Schmidt-Küster**, Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn
„Rohstoff- und Energieknappheit als Bestimmungsfaktoren für die Gestaltung des Wirtschaftsprozesses.“
- 10.30 Prof. Dr. Hans Joachim **Förster**, Direktor der Daimler-Benz AG, Stuttgart
„Alternative Kraftstoffe und Motoren für Kraftfahrzeuge.“
- 11.30 Aussprache 3
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 Kaffee
- 15.30 Direktor Johannes C. **Welbergen**, Vorsitzender des Vorstandes der Deutsche Shell AG, Hamburg
„Energieperspektiven“

3. Forum – Wissenschaft, Wirtschaft, Staat

- 16.30 „Neuralgische Punkte sozialer Marktwirtschaft:
Energieökonomie, ökologisches Gleichgewicht, Wettbewerbsordnung, Pflege sozialen Konsensus.“
Leitung: Ministerialrat Dr. Rolf **Dittmar**, Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn

Es wurden eingeladen:

- Frau Prof. Dr. Hilde **Behrend**, University of Edinburgh
- Prof. Dr. F. **van den Bogaerde**, University of South Africa, Pretoria
- Prof. Dr. Hans Joachim **Förster**, Direktor der Daimler Benz AG, Stuttgart
- Dr. Karl **Kühne**, Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel
- Dr. Heinz **Markmann**, Direktor des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts des DGB, Düsseldorf
- Prof. Dr. Edgar **Nawroth** OP, Universität Trier/Albertus-Magnus-Akademie zu Walberberg
- Prof. Dr. Hans-Rudolf **Peters**, Universität Oldenburg
- Ministerialrat Dr. Wolf-Dieter **Schmidt-Küster**, Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn
- Direktor Johannes C. **Welbergen**, Vorsitzender des Vorstandes der Deutsche Shell AG, Hamburg

- 18.30 Abendessen

4. Zielgerichtete Mobilisierung menschlicher Leistungsfähigkeit

- 20.00 Prof. Dr. F. **van den Bogaerde**, University of South Africa, Pretoria
„Der Beitrag des Fernstudiums bei der Aktivierung und Mobilisierung geistigen Leistungsvermögens – Überlegungen aus südafrikanischer Sicht.“
- 21.00 Aussprache 4
Leitung: Diplom-Volkswirt Siegfried **Faßbender**, Geschäftsführer der Deutschen Vereinigung zur Förderung der Weiterbildung von Führungskräften (Wuppertaler Kreis) e. V., a. D., Köln

Samstag, 4. November 1978

- 8.30 Kaffee
- 9.30 Prof. Dr. Gerwulf **Singer**, Gesamthochschule Siegen
„Strukturen wissenschaftlicher Entwicklung – Zur Bedeutsamkeit sozialer Faktoren für den Erkenntnisfortschritt.“
- 10.15 Prof. Dr. Hilde **Behrend**, University of Edingburgh
„The Economics of Human Resources and Research – a personal view.“
(Vortrag in deutscher Sprache)
- 11.15 Aussprache 5
Leitung: Dr. Klaus **Homann**, Gesamthochschule Siegen
- 13.00 Mittagessen
Abschluß des System-Symposions

Die **Anmeldung** bitten wir auf beiliegender Antwortkarte baldmöglichst an die Albertus-Magnus-Akademie „Walberberger System-Symposien“, Rheindorfer Burgweg 9, Postfach 20, 5303 Bornheim-Walberberg (Tel.: 0 22 27 / 20 51 - 3) zu senden. Es wird gebeten, Ihren Veranstaltungsbeitrag, der durchweg die Mahlzeiten einschließt, unter dem Stichwort „IRSW-Symposion“ auf das Postscheckkonto Nr. 735-501 beim Postscheckamt Köln (Bankleitzahl 370 100 50) des Unabhängigen Instituts für Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Bonn, zu überweisen.

Eigenbeteiligung der Teilnehmer am Symposion:

2 ½ Tage mit	2 Übernachtungen	DM 150,00	<input type="checkbox"/>
	(Studenten	DM 120,00)	<input type="checkbox"/>
2 ½ Tage ohne	Übernachtung	DM 90,00	<input type="checkbox"/>
	(Studenten	DM 72,00)	<input type="checkbox"/>
2 Tage mit	1 Übernachtung	DM 85,00	<input type="checkbox"/>
	(Studenten	DM 68,00)	<input type="checkbox"/>
2 Tage ohne	Übernachtung	DM 60,00	<input type="checkbox"/>
	(Studenten	DM 48,00)	<input type="checkbox"/>
1 Tag mit	1 Übernachtung	DM 65,00	<input type="checkbox"/>
	(Studenten	DM 52,00)	<input type="checkbox"/>
1 Tag ohne	Übernachtung	DM 35,00	<input type="checkbox"/>
	(Studenten	DM 28,00)	<input type="checkbox"/>

(Studenten wurde bei dieser Berechnung 20 % Nachlaß gewährt.)

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt. Teilnahmeberechtigung (einschließlich Übernachtungen) in der Reihenfolge der Anmeldungen (des Eingangs des Veranstaltungsbeitrags). Die Veranstalter behalten sich die Form der Publikation der Vorträge und der ausgewerteten Aussprachen vor.
Ablaufkoordinator: Cand. rer. pol. Uwe **Slama**, Gesamthochschule Siegen.

Geben Sie diese Einladung weiter, falls Sie selbst verhindert sind!

Anreise

Walberberg liegt in der Mitte zwischen Bonn und Köln, 4 km von Brühl entfernt. Sie erreichen die Albertus-Magnus-Akademie

1. mit der Bahn

von Köln: Von der U-Bahnstation im Hbf. mit Linie 11 oder 12 bis Barbarossa-platz. Von dort mit der Vorgebirgsbahn (verkehrt halbstündlich) bis Schwadorf (nicht Walberberg). Von dort 15 Minuten Fußweg.

von Bonn: Vom Rheinuferbahnhof (Nähe Hbf) mit der Vorgebirgsbahn (nicht Rheinuferbahn) in Richtung Brühl bis Schwadorf (nicht Walberberg). Von dort 15 Minuten Fußweg.

2. mit dem Auto

von Norden: Frankfurter Autobahn bis Abzweig Aachen-Bonn. Köln-Bonner Autobahn bis Abfahrt Wesseling-Godorf. In Richtung Brühl bis zur Autobahnunterführung Köln-Euskirchen. Auf der Autobahn in Richtung Euskirchen bis zur nächsten Abfahrt Schwadorf. Nach rechts in Walberberg einbiegen.

von Westen: Kölner Ring bis Autobahnkreuz Köln-West, geradeaus weiter in Richtung Koblenz bis Bliesheimer Kreuz: Abfahrt Brühl-Euskirchen. Nach links in Richtung Brühl bis Abfahrt Brühl-Badorf-Bornheim (2. Abfahrt). Geradeaus nach Walberberg einbiegen.

von Süden: Bonn-Kölner Autobahn bis Abfahrt Wesseling-Süd, Roisdorf, Brühl. Nach links bis zur ersten Kreuzung, von dort nach rechts an der Akademie Eichholz vorbei in Richtung Sechtem (nicht Brühl). Von da ab beschildert; durchfahren bis Schwadorfer Kreuzung, dann nach links zur Akademie.

oder: Autobahn Mainz-Koblenz Köln bis Bliesheimer Kreuz: Abfahrt Brühl-Euskirchen. Nach rechts in Richtung Brühl bis Abfahrt Brühl-Badorf-Bornheim (2. Abfahrt). Geradeaus nach Walberberg einbiegen.

Eingang: Walberberger Bildungsstätte, Portal 5.